

Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“

(Preise ohne Versandkosten)

BEIHEFT 1: KYRLE, G. (1953): Die Höhlen der Insel Kapri. Eine höhlen- und karstkundliche Studie mit besonderer Berücksichtigung der Strandverschiebungen: VERGRIFFEN

BEIHEFTE 2 - 10

TRIMMEL, H.: Internationale Bibliographie für Speläologie

Die Hefte 2 bis 10 erfassen das internationale speläologische Schrifttum, nach Sach- und geographischen Registern.

| | |
|---------|------------------------|
| Heft 2 | Jahr 1950 (62 Seiten) |
| Heft 3 | Jahr 1951 (72 Seiten) |
| Heft 4 | Jahr 1952 (72 Seiten) |
| Heft 5 | Jahr 1953 (80 Seiten) |
| Heft 6 | Jahr 1954 (96 Seiten) |
| Heft 7 | Jahr 1955 (92 Seiten) |
| Heft 8 | Jahr 1956 (126 Seiten) |
| Heft 9 | Jahr 1956 (112 Seiten) |
| Heft 10 | Jahr 1958 (128 Seiten) |

Preise auf Anfrage, besonders günstige Preise bei Sammelbestellung aller Hefte (inkl. BH 15,16)

BEIHEFT 11: FINK, M.H. (1967): Tektonik und Höhlenbildung in den Niederösterreichischen Voralpen

128 Seiten. 35 Abbildungen, Höhlenpläne und geologische Kärtchen. Planbeilage: Grundriss der Lechnerweidhöhle, Vermessungstand 1966. VERGRIFFEN

Das Beiheft bietet einen geologischen Überblick über die niederösterreichischen Kalkalpen im Bereich der Lunzer, Annaberger- und Ötscherdecke und geht insbesondere der Frage der Beziehungen des Höhlenverlaufes zum tektonischen Bau der niederösterreichischen Kalkalpen nach. Die wichtigsten Höhlen werden beschrieben und durch einen Plan dokumentiert.

BEIHEFT 12: FIELHAUER, H. (1968): Sagengebundene Höhlennamen in Österreich, 102 Seiten, VERGRIFFEN

Der Autor geht der Frage nach, welche Höhlennamen ursächlich mit Sagen verknüpft sind und welche Bedeutung diesen Namen zukommt. Am Schluss wird ein Verzeichnis der sagengebundenen Höhlennamen im Ostalpenraum geboten.

BEIHEFT 13

SAAR, R. u. PIRKER, R. (1979): Geschichte der Höhlenforschung in Österreich

120 Seiten, Preis: € 9.--

Diese Publikation beruht größtenteils auf einem Manuskript von Rudolf SAAR, das er für den 3. Internationalen Kongress in Wien vorbereitete und das schließlich von Rudolf PIRKER fortgesetzt wurde. Die redaktionelle Mitarbeit von Karl Heinz HOCHSCHORNER, Heinz ILMING und Heinrich MRKOS ergänzte das Werk auf das Erscheinungsjahr. Das Werk gibt einen Überblick von den Anfängen der Höhlenforschung in Österreich, weist zahlreiche Abbildungen und einen SW-Bildteil auf und geht im letzten Abschnitt kurz auf die vereinsmäßige Entwicklung von 1961 bis 1979 ein.

Beiheft 14 - TRIMMEL, H. (Red., 1966): Österreichs längste und tiefste Höhlen.- VERGRIFFEN

BEIHEFT 15 und 16

TRIMMEL, H.: Internationale Bibliographie für Speleologie

Heft 15 Jahr 1959 Preis auf Anfrage

Heft 16 Jahr 1960 Preis auf Anfrage

Die Hefte 15 und 16 setzen die Internationale Bibliographie der Heft 2 bis 10 fort

BEIHEFT 17 bis 20: Die Beihefte 17 bis 20 sind für die Fortsetzung der Internationalen Bibliographie reserviert, aber nicht erschienen

*Beiheft 21 - Die Raucherkarhöhle im Toten Gebirge **VERGRIFFEN***

Beiheft 22 - FINK, M.H. (1973): Der Dürrenstein - ein Karstgebiet in den Niederösterreichischen Alpen:

VERGRIFFEN

BEIHEFT 23

KLAPPACHER, W. u. MAIS, K. (Red., 1975): Salzburger Höhlenbuch, Band 1

335 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Planbeilage, SW-Fotos, Neuauflage - Preis auf Anfrage

Das Beiheft 23 setzt den Beginn zum großen Salzburger Katasterwerk und beschreibt den nordwestlichen Bereich des Bundeslandes Salzburg - erfasst allerdings auch die auf bayerisches Gebiet reichenden Teilgruppen (u.a. Reiteralm, Lattengebirge, Untersberg, Dürnbachhorn, Staufens Flyschgebiet und Alpenvorland). Jede bekannte Höhle ist beschrieben, wichtige mit Plänen dokumentiert.

Die späteren Bände (2-6) sind nicht mehr in der Beiheftserie erschienen)

BEIHEFT 24

STROUHAL, H. u. VORNATSCHER, J. (1975): Katalog der rezenten Höhlentiere Österreichs

142 Seiten, Preis: € 8.-

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für biospeleologisch Interessierte. Die jeweils in Höhlen nachgewiesenen Tiere sind nach Bundesländern und Höhlen geordnet angeführt.

*Beiheft 25 - ILMING, H., STUMMER, G. u. TRIMMEL, H. (1976): Die Höhlenführerprüfung in Österreich.
Lehrstoffübersicht: **VERGRIFFEN***

BEIHEFT 26

JACOBY, E. u. KREJCI, G. (1992): Die Höhle beim Spannagelhaus und ihre Umgebung. Tuxer Alpen (Tirol)

150 Seiten, Zahlreiche Abbildungen, geologisches Kärtchen, Höhlenplan. Preis: € 10.-

Dieses Beiheft stellt in etwa die Dissertation von E. Jacoby über ein interessantes Karst- und Höhlengebiet in den Zillertaler Alpen aus dem Jahre 1977 dar, wobei durch G. Krejci und das erweiterte Redaktionsteam insbesondere die Forschungsergebnisse in der Höhle beim Spannagelhaus aktualisiert wurden. Neben Geologie und Hydrologie werden auch alle Höhlen beschrieben. Im Anhang wir die Höhle beim Spannagelhaus in Form eines "Höhlenatlas 1:500" dokumentiert.

BEIHEFT 27

TRIMMEL, H. (Red., 1978): Die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten Österreichs im Maßstab 1:50 000. Ein Beitrag der Karst- und Höhlenforschung zu einem österreichischen Umweltkonzept

(Mit Beiträgen von G. BARDOLF, M. H. FINK, G. STUMMER und H. TRIMMEL)

112 Seiten, zahlr. Abbildungen, eine dreifarbige Musterkarte im Mittelteil. Preis: € 5.-

In diesem Beiheft werden die geplanten Richtlinien und Signaturen für die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten festgelegt. Es bildet daher ein Musterbeispiel für die Konzeption derartiger Karten. Inzwischen sind bereits 5 derartig Karten mit Erläuterung erschienen, die allerdings den praktischen Erfahrung angepasst wurden.

BEIHEFTE 28 – 30, 37 und 54

Die Beihefte 28 bis 30 stellen die ersten drei Bände des Niederösterreichischen Standartkatasterwerkes "**Die Höhlen Niederösterreichs**" dar und beschreiben alle bis zum jeweiligen Erscheinungsjahr registrierten Höhlen:

28 (Band 1) redigiert von M.H. Fink und H. u. W. Hartmann behandelt die Höhlen des südöstlichen Niederösterreichs und der Randgebiete,

29 (Band 2) redigiert von H. u. W. Hartmann die der Tünnitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Wienerwald, Manhartsberg und W vienviertel und

30 (Band 3) redigiert von H. u. W. Hartmann die restliche Fläche Niederösterreichs (südwestliches Niederösterreich und Waldviertel).

Jede Teilgruppe des österreichischen Höhlenverzeichnisses ist mit einer Gebietskarte mit Höhleneintragung vertreten, die wichtigsten Höhlen durch einen Plan dokumentiert. Zahlreiche Abbildungen, jeder Band mit einem Farbbildanhang. Die ausführlichen Register und Literaturverzeichnis machen dieses Werk zum "Almanach" für Niederösterreichs Höhlen. Die größten Höhlen des jeweils beschriebenen Bereiches sind durch großmaßstäbige Planbeilagen dokumentiert.

Das Werk wird durch die **Beihefte 37 (Band 4, 1990) und 54 (Band 5, 2000)** redigiert von H. u. W. Hartmann, in denen alle Nachträge und Ergänzungen zu den ersten drei Bänden zusammengefasst sind, abgerundet.

| | | |
|-------|------------|---------|
| Nr.28 | 320 Seiten | € 20.-- |
| Nr.29 | 368 Seiten | € 20.-- |
| Nr.30 | 432 Seiten | € 20.-- |
| Nr.37 | 624 Seiten | € 30.-- |
| Nr.54 | 606 Seiten | € 30.-- |

Bei Abnahme aller 5 Bände € 60.--

Beiheft Nr.31

MAIS, K., MRKOS, H. u. SEEMANN, R. (Red., 1983): Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979

114 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 7.--

Dieses Beiheft fasst 41 Beiträge, die bei diesem Symposium aus Anlass der 100-jährigen Wiederkehr der ersten weltweiten Gründung eines Höhlenvereins in Wien mit großer Themenbreite gehalten wurden, zusammen. Zahlreiche Sachregister sowie eine umfangreiche Darstellung des Symposiumsverlaufs ergänzen das historisch interessante Werk.

BEIHEFT Nr.32

STUMMER, G. (Red., 1980): Atlas der Dachstein-Mammuthöhle 1:1000. Mit einer Einführung in den Aufbau "Unterirdischer Kartenwerke"

100 Seiten, ausklappbarer Blattspiegel am Beiheftende. Preis: € 6.--

Dieses Beiheft kann zu den Standardwerken der Höhlendokumentation gerechnet werden.

Erstmals wurden die Überlegungen "Unterirdischer Kartenwerke" von Riesenhöhlensystemen am Beispiel der Dachstein-Mammuthöhle realisiert. In 62 Teilblättern 1:1000 werden die damals bekannten 35 Kilometer der Mammuthöhle mit international erprobten Signaturen dokumentiert. Schematische Aufrisse, ein historischer Überblick über die vorangegangenen Darstellungen und ein Register aller Höhlenteilnamen mit Verweis auf das jeweilige Teilblatt und - da es sich weltweit um das erste derartige Werk handelt - eine Einführung in den Aufbau derartiger Werke runden dieses Beiheft ab.

BEIHEFT 33

MAYER, A., RASCHKO, H. u. WIRTH, J. (1993): Die Höhlen des Kremstales

Zweite, erweiterte und ergänzte Auflage 44 Seiten, 1 farbiger Übersichtsplan. Preis: € 9.--

In diesem zwar dünnen Heftchen werden allerdings die Höhlen eines bestimmten Bereiches, nämlich des Kremstales, eingehend beschrieben. Neben den Basisdaten und Beschreibungen der Höhlen werden von den meisten Höhlen auch Höhlenpläne geboten. Eine allgemeine Gebietsbeschreibung und Erforschungsgeschichte sind diesem Heftchen vorangestellt. Den Abschluss bietet ein kleines "Lexikon" der verwendeten Fachausdrücke, ein Namens- und Ortsregister, eine Literaturauswahl und ein Verzeichnis der Schauhöhlen Niederösterreichs. Als Beilage wird ein zweifarbiger Situationsplan des Kremstales mit Höhleneintragungen geboten.

BEIHEFT 34

MAIS, K. u. SCHAUDY, R. (Red., 1985): Höhlen in Baden und Umgebung aus naturkundlicher und kulturgeschichtlicher Sicht

135 Seiten, zahlreich Abbildungen und Pläne. Preis: € 9.--

Aus Anlass einer Tagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Baden ist dieses Beiheft entstanden. In 15 Einzelbeiträgen verschiedener Autoren werden die Höhlen in und um Baden im Wandel der Zeit beschreiben. Die Themen der Beiträge reichen von der geographischen Beschreibung über Geologie, Oberflächenkarst, Zoologie, Fledermausvorkommen, archäologische und prähistorische Funde, der Grottenarchitektur bis hin zu biographischen Notizen über Rollett und Calliano. Das Beiheft eignet sich daher optimal als Führer durch ein kleines, historisch interessantes Karstgebiet Niederösterreichs.

BEIHEFT 35

PFARR, T. u. STUMMER, G. (1988): Die längsten und tiefsten Höhlen Österreichs

248 + XXIV Seiten, zahlreich Pläne und Faltpläne. Preis: € 13.--

Dieses Beiheft dokumentiert in einer übersichtlichen, klar gegliederten und nach einheitlichen Kriterien zusammengestellten Form all jene Höhlen Österreichs, die mit Stand März 1987 entweder einen Höhenunterschied von mehr als 200 Meter oder eine Gesamtlänge von 2 Kilometern und darüber aufweisen. Jede Höhle ist durch Übersichtspläne dargestellt. Ein äußerst umfangreiches Literaturverzeichnis ermöglicht jederzeit den Einstieg in

die Originalliteratur. Höhlen mit unsicheren Daten sind in einer "Warteliste" erfasst. Auch wenn sich Längen- und Tiefenangaben aufgrund aktueller Forschungen ändern stellt dieses Beiheft eine zusammenfassende Monographie der wichtigsten Höhlen Österreichs dar.

BEIHEFT 36: durch SPELDOC 12 ersetzt, als "historisches Werk" jedoch weiterhin erhältlich.

BEIHEFT 37: siehe bei Beiheft 28

BEIHEFT 38

HOLZMANN, H. (Red., 1990): Höhlengedichte

132 Seiten, Federzeichnungen von Günter MUCKE. Preis € 9.--

Höhlengedichte aus verschiedensten Quellen mit Angabe der Autoren und der Literaturquelle.

BEIHEFT 39

PAVUZA, R. (Red., 1991): Akten des Symposiums über Ökologie und Schutz alpiner Karstlandschaften, Bad Mitterndorf 1988

89 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis € 9.--

In 15 Beiträgen wird über die Probleme des Karstschutzes, der Karsthydro(geo)logie, der karst- und höhlenkundlichen Dokumentation sowie über juristische Fragen im Zusammenhang mit der Karstproblematik berichtet. Vergleichende Beispiele aus Slowenien sowie ein italienischer Gesetzesentwurf zum Karst- und Höhlenschutz runden das Bild dieses ersten karstökologischen Symposions in Österreich ab.

BEIHEFT 40

HOLZMANN, H., MAYER, A., RASCHKO, H. u. WIRTH, J. (1992): Höhlenansichtskarten Niederösterreichs, Band 1

284 Seiten, zahlreiche Abbildungen, einige Farbbilder. Preis: € 10.--

Der Band 1 umfasst Ansichtskarten des südöstlichen Niederösterreichs, nach Höhlen geordnet mit technischen Hinweisen. Dieser erste Band wird ergänzt durch Beiträge über die Geschichte der Ansichtskarten, Sondermarken und Stempel sowie einem sehr umfangreichen Beitrag über die Herstellungsverfahren.

BEIHEFT 41 und 47

WENZEL, W. (1992 u. 94): Bibliographie für Karst- und Höhlenkunde aus ÖTK-Schriften

1. Teil (Beiheft 41), 2. Teil (Beiheft 47) Preis: je € 9.--

Der Autor bibliographiert sämtliche Karst- und höhlenkundliche Beiträge, die in ÖTK (Österreichischer Touristenklub) - Zeitschriften und Reihen erschienen sind (diese gehen über das heutige österreichische Staatsgebiet hinaus). Band 1 und 2 umfassen alle Veröffentlichungen mit Ausnahme der Österr. Touristenzeitung. Schlagwort-, Höhlen- und Ortsverzeichnisse ergänzen dieses Werk, das wertvolle Literatur erschließt.

BEIHEFT 42

PAVUZA, R. (Red., 1993): Akten zum Symposium über die Karstgebiete der Alpen - Gegenwart und Zukunft, Bad Aussee 1991

200 Seiten, zahlreiche Abbildungen 1 Beilagekarte. Preis € 9.--

Neben zahlreichen karstkundlichen Beiträgen aus dem Umfeld des damals in Planung befindlichen Nationalparks "Kalkalpen" (OÖ) wird mittels interessanter Fallbeispiele aus Tirol, Salzburg, Kärnten, den Zentralalpen, dem Hochschwabgebiet sowie aus der Schweiz und aus Griechenland ein breites Spektrum der regionalen Karstproblematik abgedeckt. Weitere Beiträge betreffen die "Karstgefährdungskarten", die Karstdokumentation und den Karstschutz. Insgesamt finden sich 25 Beiträge in diesem Beiheft.

BEIHEFT 43

TRIMMEL, H. (Red., 1992): Beiträge zur Speläotherapie und Höhlenklima, I. Akten des 9. Internationalen Symposiums für Speläotherapie, Bad Bleiberg (Kärnten), September 1987

86 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis € 6.--

Das erste Beiheft, das sich mit dem Themenkreis der "Heilung" in Höhlen auseinandersetzt. 14 Aufsätze, 6 Kurzfassungen. Englisch und Deutsch.

BEIHEFT 44

HERRMANN, E. (Red., 1993): Die Tauplitz-Schachtzone im Toten Gebirge

230 Seiten, zahlreiche Abbildungen und SW-Bilder, 1 Planbeilage (Übersichtsplan des gesamten Gebietes).

Preis: € 9.--

Die "Klassische Schachtzone" auf der Tauplitz (Steiermark), birgt nicht nur viele Höhlenobjekte, sondern auch sehr viel Große und vor allem "Tiefe". Das Beiheft dokumentiert alle diese Höhlen mit aktueller Präzision. Dabei wird jedoch nicht auf die große Tradition dieses Gebietes vergessen. Damit wird auch ein "speläohistorischer Aspekt" eingehend behandelt, wird doch dieses Gebiet seit dem Jahre 1951 bearbeitet. Interessant ist der Vergleich all dieser unterschiedlichen Darstellungen, unter anderem auch der "französischen Tiefenalpinistik". Ein gesamtes Höhlenverzeichnis sowie unterschiedlichste Beiträge machen dieses Beiheft zu einer richtungweisenden Gebietsmonographie.

BEIHEFT 45

TIESNER, A. (1993): Beiträge zur Meteorologie der Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel

86 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Diagramme, Planbeilage (der Hermannshöhle). Preis: € 9.--

Die Publikation ist eine Zusammenstellung von Daten und Ergebnissen, die der Autor im Zuge einer Diplomarbeit erhoben hat. Aufbauend auf bereits vorhandene Messserien wurde der Versuch zur Klärung von Detailfragen (z.B. wie groß ist die Amplitude der Temperaturschwankung und welche zeitlichen Verzögerungen zwischen "Außen" und "Innen" treten auf) unternommen. Umrahmt wird diese Arbeit von einigen kurzen Informationen über die Hermannshöhle selbst.

BEIHEFT 46

KUSCH, H. (1993): Vom Zufluchtsort zur Kultstätte

156 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Farbbildteil. Preis: € 7.--

Dieses Beiheft ist ein Versuch, die Bedeutung des Phänomens "Höhle" in der Entwicklungsgeschichte des Menschen zu veranschaulichen. Es ermöglicht einen Einblick in den anthropologischen Bereich der Speläologie und zeigt die Vielfalt der weltweit vorhandenen Analogien auf. Die Themen der einzelnen Kapitel reichen von der steinzeitlichen Prägung der Höhle und ihre Nutzbarmachung als Kultstätte, Bestattungsorte, Wohn- und Siedlungsformen u.s.w. Ein Index, eine Bibliographie und eine englische Zusammenfassung ergänzen dieses Werk.

BEIHEFT 47 - siehe bei Beiheft 41

BEIHEFT 48

RICNY, D., SANDRI, B. u. TRIMMEL, H. (Red., 1994): Beiträge zur Speläotherapie und Höhlenklima, II. Akten des 10. Int. Symp. für Speläotherapie, Bad Bleiberg (Kärnten), Oktober 1992

306 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 10.--

Dieses Beiheft ist das zweite in dieser Reihe (siehe auch Beiheft 43), das die Referate eines Speläotherapiesymposiums zusammenfasst. In ihm sind 54 Fachvorträge und fünf Einleitungsvorträge enthalten, die entweder in deutscher oder englischer Sprache publiziert sind. Die Themen sind entweder allgemeiner Natur (Erforschung der heilklimatischen Faktoren in Höhlen) oder es werden konkrete Untersuchungsergebnisse aus bestimmten Höhlen vorgestellt. Den Abschluss des Beiheftes bilden die Beschlüsse der Kommission für Speläotherapie sowie ein Autoren- und Teilnehmerverzeichnis.

BEIHEFT 49

PAVUZA, R. u. STUMMER, G. (Red., 1996): ALCADI '94, Akten zum Symposium zur Geschichte der Speläologie im Raum Alpen, Karpaten und Dinariden

156 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: € 6.--

32 speläohistorische Beiträge, die bei der zweiten derartigen Veranstaltung "ALCADI '94" in Semriach vorgetragen wurden, sind zusammengefasst. Die einzelnen Autoren arbeiten dabei interessante, oft schwer zugängliche historische Dokumente auf. Der Themenbogen spannt sich von hydrologischen Arbeiten über biographische Arbeiten, frühe Höhlenunfälle, Schauhöhlen, Aufarbeitung der "Lurhöhlenkatastrophe" bis zu frühen Ansätzen der Speläotherapie. Dabei werden oft bekannte historische Ereignisse aus einem ungewohnten Blickwinkel beleuchtet. Zahlreiche Abbildungen und Fotos illustrieren die interessanten speläohistorischen Beiträge.